



Die Ville Dancers on Tour The Ville Dancers on tour

Marga Kratzel, President Ville Dancers Brühl

This year our destination was Berlin. Due to the long distance we planned a club tour of 4 days instead of the 3 we had in the past. This is why we decided for the period from 30th May to 2nd June. We started to plan the tour as 30 Ville Dancers had already registered. The first question was: "How do we get to Berlin?" By car? By train? Shall we take a coach or shall we take a plane? Which hotel shall we book? The hotel should have convenient public transport access (Underground or bus) and should be good, clean and not too expensive.

First problem was that on this same weekend the final of the DFB football cup will take place. Berlin kindly helped me with the search for a suitable hotel. After travel and hotel were settled, everyone of our group came to Berlin on their own whim on the 30th May. In the evening most of the Ville Dancers went to visit the club night of the Honey Bear Berlin or the Havel Town Squares. We completed this evening at the hotel bar "Hotel Berliner Bär".

Friday morning began with a sight-seeing tour. We saw many things that are not on the usual tours, as we had our own bus and guide. The tour finished at lunch time at the "Haus der Kulturen" which is also known as "the

In diesem Jahr war die Bundeshauptstadt Berlin unser Ziel. Auf Grund der Entfernung wurden wie bisher statt 3-Tage Clubfahrt, diesmal 4-Tage Clubfahrt eingeplant. So bot sich der Zeitraum 30.5. – 2.6.13 an. Nachdem sich 30 Ville Dancers zur Teilnahme angemeldet hatten, konnte die Fahrt geplant werden. Die erste Frage lautete, „wie kommen wir nach Berlin“, mit dem Auto, mit der Bahn, mit einem Bus oder vielleicht lieber fliegen? Welches Hotel buchen wir? Das Hotel sollte verkehrsgünstig gelegen (U-Bahn bzw. Busanschluss), gut, sauber und preislich für alle erschwinglich sein.

Und schon traten die ersten Schwierigkeiten auf. Ausgerechnet an diesem Wochenende sollte das DFB Pokalendspiel stattfinden. Bei der Suche nach einem geeigneten Hotel erhielt ich erfreulicherweise Unterstützung von Berlin. Nachdem Anreise und Hotel geklärt waren, machte sich jeder nach Lust und Laune am 30.5.13 auf nach Berlin. Am gleichen Abend nutzten der überwiegende Teil der Ville Dancers den Donnerstag zu einem Clubbesuch bei den Honey Bears Berlin bzw. Havel Town Squares. An der Hotelbar „Hotel Berliner Bär“ ließen wir den Abend ausklingen.

Am Freitagmorgen starteten alle gemeinsam zu einer Stadtrundfahrt. Da wir einen eigenen Bus mit Stadtführer hatten, haben wir viele Dinge gesehen, welche auf den üblichen „Sightseeingtouren“ nicht angefahren werden. Pünktlich zur Mittagszeit endete die Fahrt am „Haus der Kulturen“, auch bekannt als „Schwangere Auster“

Nach einer kleinen Stärkung stand bereits der nächste Punkt auf der Agenda.

„Besichtigung des Reichstags“. Es begann

pregnant oyster".



After a snack we went for the next point on our agenda.

Sightseeing at the "Reichstag". We started with a chat at the Paul-Löbe-Haus where we were invited by Detlef Seif MP. We visited the dome of the Reichstag afterwards. We took many great pictures until it poured with rain. Our visit concluded with a speech in the plenary hall. Both talks were interesting and for some of us even informative.

Friday night we all visited the "Berlin Swinging Bears".

They welcomed us with a big poster. There was a great atmosphere due to their club caller Frank Heber. The club had a buffet arranged only for us. It was a fantastic hospitality. It was just like a little special dance. We experienced a great club night. The "core" of the group played "Pimperlepip"¹⁾ until midnight. Thanks to Lucky and the Berlin Swinging Bears for this unforgettable night.

On Saturday morning we all did a three-hour boat tour to several bridges. We forgot about the problems in the beginning (wrong pier) fast enough, as this tour also was very nice. The Saturday afternoon was placed to each one's own disposal. There was time to visit a museum, to stroll around town or much more. In the evening everybody met for dinner. Those who wanted could even watch the DFB cup final on a screen.

We split up after Sunday's breakfast.

mit einem Gespräch im Paul-Löbe-Haus auf Einladung von Detlef Seif MdB. Anschließend fand die Besichtigung der Kuppel statt. Es wurden viele tolle Fotos gemacht, bis der große Regen kam. Der Besuch endete mit einem Vortrag im Plenarsaal. Beide Gespräche waren interessant und für den ein oder anderen auch sehr aufschlussreich.

Den Freitagabend verbrachten dann alle zusammen bei den „Berlin Swinging Bears“

Wir wurden mit einem großen Plakat empfangen. Der Clubcaller Frank Heber sorgte für super Stimmung. Der Club hatte eigens für uns ein Buffet organisiert. Die Gastfreundschaft war sagenhaft. Es war wie ein kleines Special. Wir haben einen wunderschönen Clubabend erlebt. Der „Harte Kern“ ließ es sich nicht nehmen, bis kurz vor Mitternacht „Pimperlepip“¹⁾ zu spielen. Unser herzliches Dankeschön geht an Lucky und die Berlin Swinging Bears für diesen unvergesslichen Abend.

Am Samstagmorgen gab es für alle eine 3-stündige Brückenfahrt per Schiff. Auch diese war sehr schön, so dass die Startschwierigkeiten (falsche Anlegestelle) schnell vergessen waren. Der Samstagnachmittag stand zur freien Verfügung. Man hatte Zeit für einen Museumsbesuch, einen Stadtbummel und vieles mehr. Am Abend trafen sich alle zum gemeinsamen Abendessen. Wer wollte, hatte auch dort die Möglichkeit das DFB Pokalendspiel auf einer Leinwand zu verfolgen.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen trennten sich unsere Wege. Einige reisten ab, andere wiederum blieben noch 1-2 Tage länger in Berlin.

Wir haben eine sehr schöne Zeit in Berlin verbracht. Dieser Clubausflug wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

Die Organisation der Clubfahrt obliegt seit Anbeginn unserem Vice President. Auf-

Some of us travelled home, others stayed 1 or 2 days longer in Berlin.

We had a great time in Berlin. This club tour will be remembered for a long time.

From our earliest days, our vice president has been responsible for our club tours. I had to do it this time, as he suffered a sudden and severe illness. I had great help from Peter Schensick from Berlin. Peter took care of mostly everything that has to be done on site from the time of my fist telephone call regarding hotels on.

In the name of the Ville Dancers I say many thanks.

We are all happy that our vice president has overcome his illness and we look forward to the club tour of 2014.

Transl.: Kai Hoffmann

¹⁾ *Game at afterparties, popular at some European events.*

grund seiner plötzlichen schweren Erkrankung fiel mir die Aufgabe zu. Ich habe sehr große Unterstützung von Peter Schensick aus Berlin erhalten. Nach meinem ersten Anruf bzgl. Hotel, hat Peter sich um fast alles gekümmert, was vor Ort zu organisieren war.

Ein herzliches „Dankeschön“ auch im Namen der Ville Dancers.

Wir sind alle sehr froh, dass unser Vice-President wieder genesen ist und freuen uns auf die Clubfahrt 2014.

¹⁾ *Die Autorin erklärt auf Nachfrage: Afterparty-spiel entdeckt in Norwegen. Einer macht die Ansage: Kommando hack oder Kommando platt oder Kommando klump. Das müssen alle sofort machen. Wer sich vertut, muss was trinken. Wenn der Ansager das Wort Kommando weglässt und man macht es trotzdem, hat man leider verloren.*



Gruppenphoto mit Caller Frank Heber im Vordergrund, Dancegroup with caller Frank in foreground